

Luise Büchner-Gesellschaft e.V.



Kasinostr. 3 | Literaturhaus | 64293 Darmstadt
www.luise-buechner-gesellschaft.de, Tel. 06151-599788, info@luise-buechner-gesellschaft.de

PROGRAMM Herbst 2024



DI 20.08. | „Mit der Schreibmaschine um die Welt – aus dem Nachlass von Milli Bau“ – Führung | 16 Uhr

Haus der Geschichte Darmstadt, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

Das Stadtarchiv Darmstadt zeigt erstmals seine Bestände aus dem Nachlass der Reiseschriftstellerin, Journalistin und Fotografin Milli Bau (1906-2005). Im Mittelpunkt steht der Lebensweg der gebürtigen Darmstädterin, die bereits 1949 nach Südamerika reiste, ab 1956 entlang der Seidenstraße und die bis ins hohe Alter immer wieder unterwegs war. Anke Leonhardt führt durch die Ausstellung im Haus der Geschichte, die neben Fotografien, Briefen, Manuskripten und

Publikationen auch Bücher ihres „Asien-Archivs“ sowie Dokumente des Weltkulturen Museums und private Leihgaben zeigt. *Foto: Hans Ertl (Stadtarchiv Darmstadt)*

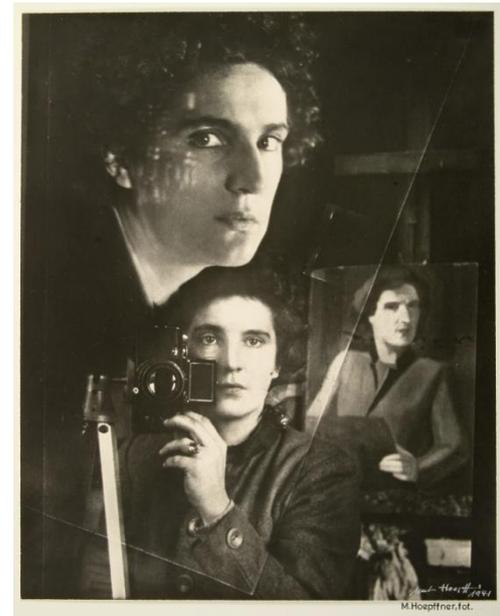
Eine Kooperation mit dem Stadtarchiv Darmstadt
Eintritt frei, Gäste sind herzlich willkommen!

SA 07.09. | Tagesausflug Frankfurt mit zwei Museumsführungen | Abfahrt Darmstadt ca. 10.30 Uhr

Unser Tagesausflug führt durch zwei Ausstellungen. Zwischen den Führungen gehen wir auf Wunsch in Frankfurt, auf Wunsch mit gemeinsamem Mittagessen.

„Frauen. Künstlerinnen zwischen Frankfurt und Paris um 1900“ (Städel): Neben bekannten Malerinnen und Bildhauerinnen wie Louise Breslau, Ottilie W. Roederstein und Marg Moll haben sich viele weitere erfolgreich im Kunstbetrieb der Zeit um 1900 behauptet. Ihre und die Werke von vielen anderen werden erstmals in einer großen Ausstellung gewürdigt.

„Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844–2024“ (Historisches Museum): Über den Dialog der Werke von rund 40 Fotografinnen bilden sich generationenspezifische, aber auch immer wiederkehrende Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Themen und Fotogattungen heraus. Der urbane Raum wird dabei als sozialer, politischer und



*Marta Hoepffner, Selbstporträt
im Spiegel © HMF*

kultureller Ort ins Bild gesetzt als Motor fotografischer Aktivität und Kreativität. Neben Fotografien aus dem 19. Jahrhundert sind auch Arbeiten von Annegret Soltau, Barbara Klemm u.a. zu sehen.

Anmeldung unter info@luise-buechner-gesellschaft.de, Infos auf unserer Website

FR 27.09. | Bibliotheksgespräch: Luise Büchners Reise in die Normandie im Sommer 1864 | 18–19.30 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Luise Büchner (1821-1877) reiste mit ihrer Schwester Mathilde im Sommer 1864 über Paris nach Caen, wo ihr Bruder Alexander an der Universität vergleichende Literaturwissenschaft lehrte. Über ihre Reise verfasste sie einen sechsteiligen Reisebericht, der interessante Eindrücke über das Leben der Französinen und manche zeitbedingten Vorurteile der Darmstädter Autorin enthält, worüber wir diskutieren wollen. Mit Agnes Schmidt, Leiterin Luise-Büchner-Bibliothek, und Christine von Prümmer.

Literatur: Agnes Schmidt (Hrsg.): Darmstädterinnen unterwegs, Darmstadt 2009.

Eintritt frei



FR 11.10. | Julia Korbik: Schwestern – Die Macht des weiblichen Kollektivs | Buchvorstellung | 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

In ihrem neuen Buch „Schwestern“ setzt sich die 1988 im Ruhrgebiet geborene freie Journalistin und Autorin Julia Korbik mit dem Prinzip der Schwesterlichkeit auseinander. „Für mich ist Schwesterlichkeit ein feministisches Konzept, das auch heute noch Potential besitzt.“ Doch wie ist politische Solidarität unter Frauen trotz ihrer Verschiedenheit möglich? Korbik geht davon aus, „dass die Welt besser, gerechter, gleichberechtigter werden kann, wenn Frauen Banden bilden.“ Sisterhood is powerful! - Davon wird uns die Luise-Büchner-Preisträgerin von 2018 sicherlich überzeugen.

Eintritt 7 Euro, für Mitglieder der LBG frei

Julia Korbik 2013. © Claudia Korbik

FR 25.10. | Dr. Antje Schrupp: „Antifeminismus als Gefährdung der Demokratie“ | Vortrag u. Gespräch | 19 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

Die Demokratie wird derzeit von vielen Seiten angegriffen, von autokratischen Regimen, erstarkenden rechtsextremen Parteien, islamistischen Terrorgruppen, christlich-konservativen Netzwerken. In dieser Debatte wird der Aspekt des Antifeminismus oft



© Antje Schrupp

vernachlässigt. Die Polemik gegen so genanntes „Gender-Gaga“ ist ein einigendes Band zwischen Gruppen, die weltanschaulich nicht viel gemeinsam haben, gleichzeitig ist das Gender-Thema mit seinem Appell an Traditionen und einen vermeintlich „gesunden Menschenverstand“ anschlussfähig an traditionell konservative Milieus und hilft, rechtsextreme Denkmuster im Mainstream salonfähig zu machen. Wer sich um die Demokratie sorgt, kommt nicht umhin sich mit dem Phänomen des Antifeminismus zu beschäftigen.

Eintritt 7 Euro, für Mitglieder der LBG frei

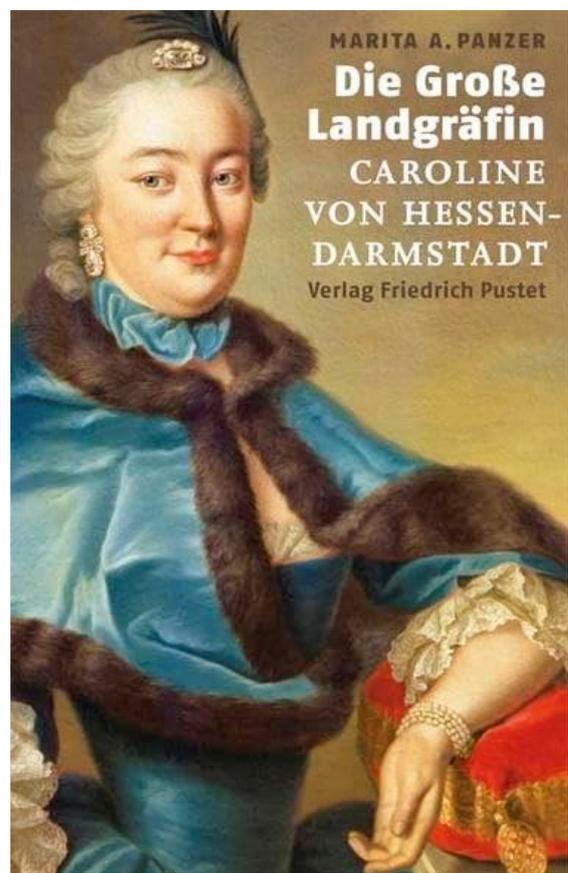
**DO 07.11. | Bibliotheksgespräch: Die Russlandreise der Landgräfin Karoline im Spiegel ihrer Briefe an ihre Mutter
1773 | 18–19.30 Uhr**

Literaturhaus, Vortragssaal

Im Sommer 1773 reiste die „Große Landgräfin“ Karoline (1721–1774) nach St. Petersburg, um die Heirat einer ihrer Töchter mit dem russischen Thronfolger zu arrangieren. In Briefen an ihre Mutter berichtete sie ausführlich über die strapaziöse Fahrt und über Land und Leute. Tief beeindruckt war sie von einer Mädchenschule in St. Petersburg, in der 280 Schülerinnen von 30 Lehrerinnen unterrichtet wurden. Karolines Reiseeindrücke von der Reise sind Thema unseres Gesprächs. Mit Agnes Schmidt, Leiterin Luise-Büchner-Bibliothek, und Christine von Prümmer.

Literatur: Marita A. Panzer: Die Große Landgräfin Caroline von Hessen-Darmstadt, Regensburg, 2005.

Eintritt frei



**SA 23.11. | Vor-Adventsfeier der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. | 16 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal**

Wie in jedem Jahr feiern wir unser Adventsfest, diesmal eine Woche vor dem 1. Advent, mit Texten, Musik, und einem Bazar der Schneiderinnenklasse der Alice-Eleonoren-Schule. Für Getränke und Snacks wird gesorgt. Wir freuen uns auf ein nettes Beisammensein, Gäste sind willkommen!

Nähere Infos auf der Website der LBG e.V.

Eintritt frei, Gäste willkommen!

SO 01.12. | Verleihung des Luise-Büchner-Preises für Publizistik 2024 an Nicole Seifert | 11 Uhr

Orangerie Darmstadt

Der Luise-Büchner-Preis 2024 geht in diesem Jahr an Dr. Nicole Seifert (* 1972). Die Literaturwissenschaftlerin arbeitet als Übersetzerin und Autorin. Ihr Buch »FrauenLiteratur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt« erschien 2021 und löste eine Debatte über weibliches Schreiben aus. Nicole Seifert ist Mitherausgeberin der Reihe »rororo Entdeckungen«, in der Romane unbekannter Autorinnen des 20. Jahrhunderts (wieder)veröffentlicht werden. Mit ihrem neuen Buch „Einige Herren sagten etwas dazu. Die Autorinnen der Gruppe 47“ (2024) macht sie deutlich, wie notwendig es ist, die literarische Landschaft neu zu denken und zu bewerten.



Nicole Seifert. Foto: Katja Scholtz

Feierliche Preisverleihung mit Musik und anschließendem Sektempfang.

Zur Preisverleihung werden gesondert Einladungen verschickt.

Eintritt frei, Gäste willkommen!

**MI 11.12. | Prinzessin Alice und Luise Büchner | Vortrag | 18 Uhr
Schlossmuseum Darmstadt, Residenzschloss 1**

Im Rahmen von „100 Jahre Schlossmuseum“ stellen Agnes Schmidt (Luise Büchner-Bibliothek) und Bettina Bergstedt (Luise Büchner-Gesellschaft e.V.) im Schlossmuseum die gemeinsame Arbeit von Alice Großherzogin von Hessen und bei Rhein und der bürgerlichen Luise Büchner vor: Seit den 1865er Jahren arbeiteten die beiden Frauen eng zusammen, um sich für Mädchen- und Frauenbildung einzusetzen, über die Grenzen von Darmstadt hinaus.

Anmeldung:

info@luise-buechner-gesellschaft.de

**Eine Kooperation mit dem
Schlossmuseum Darmstadt**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Luise Büchner, Prinzessin Alice